

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1964-02-09

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

9. Februar 1964

Dearest Miss Adeline, -

zwar weiss ich nicht, ob unserem "Tonio Kröger"-Film inzwischen irgend ein Unheil zugestossen ist (diese "Branche" ist ja die wackligste hienieden!), doch blieb mir von der Drehbucharbeit jedenfalls der lebhafteste Wunsch zurück, es möchte mir bald einmal vergönnt sein Hummer-Omelettes zu verspeisen. Eben diese Omelettes bekommen zwar dem jungen Hamburger Kaufmann, der sich im "Tonio" per "Steamer" nach Kopenhagen begibt, ganz miserabel, doch er befindet sich auf wilder See, während mir, in meiner stillen Stube, die Speise gewiss nichts anhaben wird. Was mir fehlt, ist ein gutes Rezept, - oder auch überhaupt nur ein Rezept. Es scheint sich da um eine nordische (zweifellos auch lübische) Spezialität zu handeln, die in schweizerischen und bundesdeutschen Kochbüchern nicht vertreten ist. Können Sie mir aushelfen? Mir läuft schon das Wasser im Munde zusammen. Sonst und von Natur eine gute Köchin, vermag ich mir die Herstellung dieses Gerichts freihändig nicht auszumalen. Tausend Dank im voraus.

Und wie immer alles Liebe.

Die Ihre:



Adeline
P II P

XXV/NE